

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend,
Familie und Senioren | Postfach 70 61 | 24170 Kiel

Minister

An die
Trägerverbände des Forums Pflegegesellschaft
und die LAG PSH,
Trägerverbände der Eingliederungshilfe,
stationären Einrichtungen der Gefährdetenhilfe,
Verbände der Heilmittelerbringer sowie Hebammen
- per Mail -

24. Juni 2020

Eröffnung der Möglichkeit des Bezuges von persönlicher Schutzausrüstung aus den Beständen des Landes Schleswig-Holstein für die Pflege- und Gesundheitsberufe, für Einrichtungen der Eingliederungshilfe und stationären Gefährdetenhilfe

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben mit Ihren Mitgliedern und deren Belegschaften unter schwersten Bedingungen in den letzten Wochen Großes geleistet und dafür möchte ich Ihnen danken. Ein besonderes Augenmerk lag für das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein in der Beschaffung persönlicher Schutzausrüstung. Wir hatten uns entschieden, unsere Kompetenzen weiter zu bündeln. Gemeinsam mit der Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH), unserer zentralen Beschaffungsstelle des Landes Schleswig-Holstein, haben wir alles Notwendige in die Wege geleitet um eine notwendige Beschaffung in die Wege zu leiten.

Leider hat dies, wie auch in vielen anderen Bundesländern und EU-Staaten länger gedauert, als dies wünschenswert gewesen wäre. Die Engpässe bei Produktion und Transport haben uns alle daher in den ersten Wochen vor große Schwierigkeiten gestellt. Als Ergebnis dieser engen Zusammenarbeit zwischen Land und GMSH konnten wir zuletzt die Bedarfe der strategischen Reserve des Landes erfolgreich decken und darüber hinaus weitere Schutzausrüstung beschaffen. Diese zusätzlich verfügbare Schutzausrüstung stellt das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein jetzt vorrangig allen Arbeitgebern der Pflege- und Gesundheitsberufe sowie für Einrichtungen der Eingliederungshilfe und stationären Gefährdetenhilfe zur Verfügung.

Ein Abruf kann zu Festpreisen, die auf der standardisierten Preisliste des Bundes fußen, über den Onlineshop der GMSH erfolgen.

Ein detaillierter Ablaufplan ist auf der Homepage der GMSH verfügbar unter www.gmsch.de/service/corona/.

Zuerst ist eine E-Mail mit den Kontaktdaten der bezugsberechtigten Einrichtung an die Mailadresse corona@gmsh.de zu senden. Daraufhin wird ein Antragsformular für die Erstellung eines Zuganges zum GMSH-onlineshop übersandt. Dieses ist auszufüllen und an die GMSH zurückzusenden. Nach der Erstellung des Onlineshopzuganges und Versand der Zahlungsunterlagen kann die Anmeldung im GMSH-onlineshop erfolgen, so dass die Bestellung der benötigten Artikel durchgeführt werden kann. Nach erfolgreicher Bestellung erfolgt der Versand der bestellten Ware auf dem Postweg an die angegebene Lieferadresse.

Aus den Erfahrungen der letzten Wochen heraus bitte ich Sie – unabhängig von der Bezugsquelle – die für Sie und den Betrieb Ihrer Einrichtung erforderliche persönliche Schutzausrüstung soweit zu bevorraten, dass Sie künftig Ihre eigenen Bedarfe auch bei einem Lieferengpass für 6 bis 8 Wochen decken können.

Wir müssen zunächst weiter mit der Pandemie leben und das SARS-Cov2-Virus hat an seiner Bedrohlichkeit nichts verloren, wie uns bedauerlicherweise der Blick in andere Regionen der Erde zeigt. Das erfordert von uns allen weiterhin ein erhöhtes Maß an Achtsamkeit, insbesondere in den Bereichen, in denen es um die Fürsorge, Behandlung oder Betreuung vulnerabler Personengruppen geht.

Ich wünsche Ihnen daher für Ihre Arbeit unter diesen erschwerten Bedingungen alles Gute und bin zuversichtlich, dass mit dem Engagement und der Kompetenz in Ihren Bereichen wir weiterhin durch die Krise kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heiner Garg